

Lehen es — in Friedenszeiten — grundsätzlich ab, gegen Unmässigkeit der Sitten mit Zwang vorzugehen, wir halten es da durchaus mit dem alten Fritz, dass jeder nach seiner Fäcch selb werden soll. Aber das heisst beileibe nicht, dass wir uns nicht schon finden. Im Gegenteil: diese Toleranz setzt gerade voraus, dass wir in unserem Urteil sehr entschieden werden und die Norm der Natur in unserem Empfinden immer reiner herstellen. So sehr wir Deutsche — anfänglich gesagt — zum Nörgeln am Fremden geneigt sind, so gross ist andererseits die Gefahr, dass wir uns bald schwimmen lassen in fremden Sitten, dass wir uns «akklimatisieren», dass wir «verschweizern», «verholländern», zum Yankee werden usw. Es gibt viele «Kostgänger Gottes», und unsere Rassenlehre verpflichtet uns keineswegs zur Ueberheblichkeit. Wir denken gar nicht daran, den Angehörigen irgend einer anderen Rasse (— es sei denn die Mischlings-«Rassen» der Juden —) als minderwertig anzusehen. Aber im Grunde charakterlos und angekränkt in seinem Wesens Kern ist derjenige, der seine ihm durch Blut und Ueberlieferung

angestammte Art nicht fest durchs Leben trägt, sondern im Spielball wird fremder Sitten, fremden Glaubens und Denkens. So sehr uns auch das eine Beseitigung sein kann, so entschieden und taktvoll müssen wir Abstand halten. Das ist die Intoleranz, zu der wir uns bekennen, genau so wie die Natur «intolerant» ist gegenüber allem Lebensunfähigen und Verbrauchtem. Das ist die Intoleranz des Nationalsozialismus, der den Weg frei räumt vom alten Schutt, frei zu neuem Aufbau, zu einem neuen Aufbruch, der nicht kommandiert werden kann, den wir gläubig der gesunden Natur in uns überlassen müssen. So innig hängen «Toleranz» und «Intoleranz» zusammen. Das «Totalitäts»-Denken umschliesst beides, und ein «totalitäres Europa» wird alles andere als ein «uniformes Europa» sein. So wie wir uns der Vielfalt der menschlichen Begabungen und Temperamente freuen, so dürfen in dem europäischen Konzert, das nach diesem Opferwille aller Kriege anheben könnte, auch nicht eine Stimme fehlen. Aber sie muss eben «europäisch» sein. So intolerant sind wir — so tolerant sind wir...

Grösster Streik seit 1926

Fast sämtliche Bergwerke von Wales liegen still

STOCKHOLM. Die britische Gräfchaft Wales befindet sich im schlimmsten Kohlenstreik seit 1926. Am Donnerstag früh standen fast sämtliche Bergwerke still: 165 Gruben mit 85.000 Mann Belegschaft. Das bedeutet praktisch einen Stillstand im Abbau der kriegswichtigen Bunkerkohle, die vor allem zur Versorgung der Schiffe nötig ist.

Die Aufforderung zur Wiederaufnahme der Arbeit hat bisher wenig Anklang gefunden. Im Anthracit-Gebiet von Swansea, das bisher vom Streik weit betroffen war, stellten am Donnerstag 14 Gruben die Arbeit ein. Auch die Bergarbeiter in einigen anderen Gruben, die über das ganze Kohlenrevier verstreut sind, arbeiten nicht.

Im Hintergrund: Petroleum

ADANA. Die USA-Regierung hat König Ibn Saud ein Geschenk, das Waffen und Kriegsmaterial umfasst, durch den früheren Kommandanten

Stimmen von drinnen und draussen

Es knistert im Gebälk

Reichsminister Dr. Goebbels bemerkt in seinem Artikel in der neuesten Nummer der Wochenzeitung «Das Reich» dass man den Reichsminister nicht viel von der realistischen Aufklärung habe, die mit der westlichen Feindseite ihre nächsten Absichten auf politischem und militärischem Gebiet auftrage. Wir sehen darin, schreibt er, eher ein Zeichen einer Schwäche als einer Stärke. Denn entweder ist sie entschlossen, alles Absichten bei der ersten Gelegenheit zu verrückeln, dann wäre sie gut beraten, überhaupt nicht darüber zu reden. Oder aber sie will uns mit ihren Märtschreibern hinter Licht führen, dann wäre es, wie wir es schon oft gesehen haben, eine kurze und einfache Sache, die letzten Prätzge verlieren. Oder aber sie ist aus politischen und psychologischen Gründen gezwungen, so viel Lärm zu machen, und hier liegt in der Tat der Hund begraben. Es knistert im Gebälk der gegnerischen Koalition. Angenommen, Englands Wünsche gingen tatsächlich in Erfüllung und das Reich bräche zusammen. Die Siegesfeste in London würden vermutlich nur ein Paar Tage dauern und dann von kommunistischen Massendemonstrationen abgelöst werden. England stünde in einem solchen Fall vor einer inneren und äusseren Lage, die es auch mit Hilfe der USA nicht mehr unter seine Kontrolle bringen oder auch nur am Bande beeinflussen könnte. Hier liegt sein eigentliches Kriegproblem. Es kommt noch hinzu, dass England in absehbarer Zeit zu seinem

schwersten Gang im Westen antreten muss und im Zusammenhang damit von Seiten des Reiches militärische Schläge zu erwarten hat, die die britische Legende eines schon gewonnenen Krieges brutal zerstören werden. Wir geben der festen Ueberzeugung Ausdruck, führt der Minister fort, dass England und die USA bei einem kommenden Invasionsversuch von der deutschen Wehrmacht blutig zurückgeschlagen werden. Was aber dann? Dann haben die westlichen Flottilien zwar noch die Hoffnung, dass der Bolschewismus das Reich besiegen wird. Aber wäre dieser Sieg auch ein Sieg Englands und der USA? Es würde auf dem britischen Inseln vermutlich ein Erdbeben nach links stattfinden und in seinen Strudel alles das hineinsinken, was noch englisch in England ist. Man mag sich in London noch so sehr gegen diese Erkenntnis sträuben, sie beruht doch auf unabweisbaren Tatsachen, und die Symptome, die auf diese Entwicklung hindeuten, sind gänzlich unverkennbar. Was haben wir in diesem Dilemma des Reiches zu tun, fragt Dr. Goebbels abschliessend. Uns bleibt, sagt er, die Aufgabe, uns auf die mit dieser Entwicklung zusammenhängende grosse Krise des Krieges vorzubereiten und moralisch vorzubereiten. Auf ihrem Höhepunkt wird der Krieg seine Auslösung finden. Fest steht, dass in diesem Stadium des Krieges die grosse Entscheidung fällt. Unser Volk geht in die letzten Schlachten mit dem unerschütterlichen Willen, hinein, sie unter allen Umständen zu gewinnen.

Angriffserfolge bei Narwa

Feindliche Brückenköpfe zerschlagen — Deutsche Torpedoflugzeuge gegen Nachschubgeleit vor Algier — Erneut hohe Verluste der USA-Flieger bei Berlin-Angriff

Aus dem Führerhauptquartier
Das Oberkommando der Wehrmacht hat bekanntgegeben:
Während bei Kertsch mehrere Angriffe der Sowjets scheiterten, drang der Feind im Einbruchraum südwestlich Kriwoi Rog in schweren noch andauernden Kämpfen weiter vor.

In den Gewässern nordwestlich der Krim wurde ein bolschewistisches Schnellboot durch Sicherungsfahrzeuge der Kriegsmarine vernichtet.

Westlich Kirowograd blieben erneute Angriffe des Feindes erfolglos.
Im Raum von Swenigorodka, südlich Schepetowka sowie südwestlich Jampol setzen unsere Truppen den an zahlreichen Stellen mit starken Kräften angreifenden Bolschewisten hartnäckigen Widerstand entgegen. Dabei wurden allein in einem Korpsabschnitt 42 feindliche Panzer abgeschossen.

Westlich Kertsch traten die Sowjets mit mehreren Divisionen zum Angriff an. Sie wurden nach Bereinigung örtlicher Einbrüche vertrieben.

An der Autobahn Smolensk-Orscha setzte der Feind seine Durchbruchversuche fort, sie brachen abermals im Abwehrfeuer aller Waffen vor unseren Stellungen zusammen. Südöstlich Witebsk führte ein eigener Angriff trotz zähen Widerstandes und wiederholter Gegenstösse der Bolschewisten zur Bereinigung einer Einbruchstelle aus den Kämpfen der Vortage. Zwischen Nowel und Pleskauer See scheiterten örtliche Angriffe des Feindes.

Südwestlich Narwa gewannen unsere Gegenangriffe gegen hartnäckigen feindlichen Widerstand weiter Boden. So zerschlug die 20. estnische SS-Brigade unter Führung des SS-Oberführers Angsberger zusammen mit germanischen Freiwilligen eines SS-Panzerkorps in mehreren Kämpfen die beiden feindlichen Narwa-Brückenköpfe und fügte dem Gegner hohe blutige Verluste zu. Erneute Angriffe der Sowjets wurden nach Abschuss von 14 feindlichen Panzern abge schlagen.

Im hohen Norden wiesen Truppen des Heeres und der Waffen-SS Angriffe überlegener feindlicher Kräfte ab. Ein Landungsversuch der Sowjets an der Fischer-Halbinsel wurde vereitelt.

Von den italienischen Fronten wird beiderseitige Späh- und Stoss-truppentätigkeit gemeldet.

Deutsche Torpedoflugzeuge griffen in den gestrigen Abendstunden vor der algerischen Küste ein feindliches Nachschubgeleit an. Fünf Transporter mit 52.000 BRT wurden schwer beschädigt und zwei feindliche Flugzeuge über dem Geleit abgeschossen.

In der Ägäis schlugen Sicherungsfahrzeuge der Kriegsmarine bei der Insel Kos einen aus türkischen Hohlbohrern herausgeführten Angriff von drei britischen Schnellbooten ab und beschädigten eines der Boote so schwer, dass mit seinem Verlust zu rechnen ist.

Bei einem erneuten Angriff nordamerikanischer Bomber und Jagdverbände gegen die Reichshauptstadt in den Mittagsstunden des gestrigen Tages erlitt der Feind durch unsere Luftverteidigungskräfte wiederum schwere Verluste. In heftigen Luftkämpfen und durch Flakartillerie wurden 112 feindliche Flugzeuge, darunter 66 viermotorige Bomber, abgeschossen. Durch Bombenwürfe entstanden in einigen Stadtteilen Schäden und geringe Verluste unter der Bevölkerung. Deutsche Flugzeuge griffen in der vergangenen Nacht Ziele in Südengland an.

Neue Eichenlaubträger der Luftwaffe

BERLIN. Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an die Majore Kurt Bühlingen und Reinhold Seiler, Gruppenkommandeure in einem Jagdgeschwader sowie an die gefallenen Hauptleute August Gier und Hans Dieter Frank, Gruppenkommandeure in einem Nachtjagdgeschwader.

Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberleutnant Josef Stäffgen, Staffelführer in einem Sturzkampfschwader, und Oberfeldwebel Josswig, Flugzeugführer in einem Sturzkampfschwader.

An der Adriaküste noch erwisch

Die rastlose Verfolgung kommunistischer Bandengruppen durch deutsche Verbände auf dem westlichen Balkan hat wiederholt dazu geführt, dass einzelne Bandenreste vernichtet oder über die Adriaküste nach Süditalien zu entkommen. Nachdem kürzlich 150 Banditen bei dem Versuch, sich durch die Flucht nach Süditalien der deutschen Verfolgung zu entziehen, gefangen genommen worden waren, wurde nun an der Küste eine 44 Mann starke Gruppe nach kurzem Gefechtsgefecht gezwungen, sich gefangenzugeben.

Trotz schlechter Wetterlage

BERLIN. Deutsche Torpedoflugzeuge griffen, wie im Wehrmachtbericht gemeldet, in den Abendstunden des 8. März vor der algerischen Küste ein ostwärts gerichtetes feindliches Geleit an. Trotz schlechter Wetterlage kamen unsere Flugzeuge gut an das Geleit heran und versenkten vier Torpedos. Fünf feindliche Handelschiffe mit 52.000 BRT wurden getroffen, zum Teil so schwer, dass mit ihrem Totalverlust gerechnet werden kann. Deutsche Zerstörerflugzeuge, die mit dem Torpedofliegen am Geleit waren, schossen zwei der feindlichen Sicherungsflugzeuge ab.

Vor einer kritischen Offensive

GENÈVE. Der USA-Marineminister Knox erklärte am Donnerstag vor dem Auswärtigen Ausschuss des Präsidiums in Washington, den Alliierten stünde eine kritische Offensive bevor, die alle bisher dagewesene in den Schatten stellen werde.

Staatsakt in aller Stille

HELSINKI. Dem Wunsche des verstorbenen finnischen Alterspräsidenten Svinhufvuds folgend, fand gestern in seiner ostfinnischen Wohnstadt Luumäki in aller Stille seine Beisetzung statt, die zugleich im Staatsakt die Anteilnahme des ganzen finnischen Volkes für die überragende Führerpersönlichkeit Svinhufvuds verband.

Generalfeldmarschall Busch 40 Jahre Soldat

BERLIN. Zum 40. Male jährt sich heute der Tag, an dem Generalfeldmarschall Ernst Busch seine in Krieg und Frieden erlangte militärische Laufbahn begann. Mit seinem schlesischen Divisionen war Busch 1939 massgeblich an der schnellen Niederwerfung der in Südpolen stehenden feindlichen Verbände beteiligt. Im Westfeldzug führte er als Oberbefehlshaber einer Armee seine Truppen so erfolgreich, dass ihm der Führer am 26. Mai 1940 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verlieh.

Im Kriege gegen die Sowjetunion durchbrach der damalige Generaloberst Busch mit seiner Armee die Stalin-Linie an der Lettisch-Litauisch-sowjetischen Grenze und stieß bis zum Imdensee vor. Die dann folgenden Abwehrkämpfe südlich des Imdenensees sind in besonderer Masse mit seinem Namen verbunden. Tatkraft und unermüdliche Energie er alle Schwierigkeiten, so dass ihm in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste als 374. Soldaten der deutschen Wehrmacht am 21. August 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verlieh wurde, nachdem er bereits am 1. Februar 1943 zum Generalfeldmarschall befördert worden war.

Auch jetzt steht Generalfeldmarschall Busch, mit der Führung einer Heeresgruppe beauftragt, im Osten an besonders verantwortungsvoller Stelle.

Aus dem Skizzenbuch unserer Triester Karikaturisten



Zur Aufteilung der italienischen Flotte: Auch diesmal, mein Badoglio, lösen sich unsere Pläne in Rauch auf

Heftige Kämpfe auf Pazifik-Inseln

TOKIO. Die feindlichen Streitkräfte auf dem Flugplatz Hayne auf der Los-Negros-Insel (Admiralitätsinseln) haben sich jetzt, wie von einem japanischen Stützpunkt im Südpazifik berichtet wurde, einem schweren Angriff der japanischen Truppen gegenüber. Feindliche Verstärkungen, die mit schweren Waffen ausgerüstet sind und unter dem Schutze einer grossen Anzahl von kleineren Panzerwagen ste-

hen, versuchen auf breiter Front, den japanischen Angriff zum Stehen zu bringen.
Die japanische Garnison von Talasea auf der Halbinsel Willem (Neu-Brillanten) führt jetzt weiter berichtet wird, einen heftigen Kampf mit feindlichen Streitkräften, die am Dienstagabend bei Talasea landeten.

Die neudings verstärkten japanischen Verbände auf der Insel Bougainville begannen im Morgengrauen des 8. März mit einer Generaloffensive gegen etwa eine Division starken amerikanischen und australischen Streitkräfte.

Japanische Ritterlichkeit

NANKING. Da Marschall Tschiangkai-schek die jährlichen Zeremonien am Grab seiner Mutter selbst nicht vollziehen konnte, weil sein Heiligtum in Japanischem Besitz ist, entsandte der Oberkommandierende der japanischen Expeditionstruppen in China, General Tanaka, den japanischen Obersten Tsuji in Begleitung eines chinesischen Generals zum Geburtsort Tschiangkai-scheks um die Mutter des Marschalls zu ehren.

Die dort ansässigen Verwandten Tschiangkai-scheks nahmen an der Feierlichkeit teil, die sieben Tage andauerte. Verwandte und alte Freunde Tschiangkai-scheks dankten General Tanaka für die rituelle Geste.

Arbeit wieder voll aufgenommen

(Von unserem Korrespondenten) VENEZIG. In Mailand wurde die Arbeit in allen Betrieben, wie vom Provinzialrat angeordnet, wieder aufgenommen. Am Nachmittag wurde in einer Kundgebung das Scheitern des Versuchs, einen Generalstreik zu entfesseln, als ein Erfolg des faschistischen Staates gefeiert. Die Faschisten marschierten vom Haus des Fascho zum Regierungsbau, wo der Provinzialrat sprach und vor dem zum Komplatz, wo sich der Zug auflöste. Die englische Presse und der englische Rundfunk fuhren fort, Meldungen über eine angebliche Streikbewegung in Italien zu verbreiten. Die italienische Rundfunk geben als einzeln wieder, was überlassen es dem Leser und dem Hörer, die feindlichen Behauptungen mit der Wirklichkeit zu vergleichen.

Des Reiches Anteil am Frankreichs Gesundung

VICHY. Deutschland hat nach einer Feststellung der Französischen Agentur On entschieden zur Ueberbrückung der französischen Arbeitslosigkeit beigetragen, denn durch Einstellung französischer Arbeiter in deutschen Betrieben sei es gelungen, die Zahl der Arbeitslosen in Frankreich auf 20.000 herabzudrücken.

Libanon wahrt Selbständigkeit

Der Auswärtigenminister des Libanon dementierte das Gerücht, wonach Syrien und der Libanon beabsichtigten, in einigen Ländern gemeinsame diplomatische Vertretungen zu unterhalten.

Verordnung zum Heldengedenktag

Nach einer Verordnung des Reichsministers des Innern, sind am Heldengedenktag, 12. März, bis 24.00 Uhr alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen verboten, sofern nicht der zur Bedeutung dieses Tages entsprechende Soldatische und heroische Charakter gewahrt ist.

Weibliches Milizkorps in Italien

Durch amtliche Verordnung der republikanischen Faktion wird die Bildung eines weiblichen Milizkorps für die italienische Wehrmacht bekanntgegeben.

Räumung Khartums wegen Malaria?

Die Malaria-Epidemie im Nil-Tal hat auch auf den Sudan übergriffen und wütet angeblich besonders stark in der Hauptstadt Khartum, so dass man sich dem Gedanken umgibt, die Stadt zu räumen.

Angabe über USA-Verluste

Wie der amerikanische Kriegsminister Stimson heute, wie Ullrichs bekanntgab, sollen die amerikanischen Verluste in diesem Krieg schliesslich der Zahl 1.000.000 Mann, davon 57.833 Tote, entsprechen.

Todesstrafe für Puchoux

Wie der britische Nachrichten dienst aus Algier meldet, wurde dem ehemaligen französischen Innenminister Puchoux vom Staatsanwalt die Todesstrafe beantragt.

Neue Regierung in Kolumbien

Der Staatspräsident von Kolumbien Dr. Alfonso Lopez, gab nach einer Meldung aus Bogota bekannt, dass er die Präsidentschaft niederzulegen und die Präsidentschaft vorbereiten und die Rücktrittsgesetzgebung durchführen soll.

«DEUTSCHE ADRIA-ZEITUNG»

Verlag: G. m. b. H. Adler & Co. Verlagsredaktion: Leo H. Adler, Hauptredaktion: Emil F. Adler, (verreist) i. V. Dr. Hermann Pichler, Druck: bei der Societa Editrice del Piccolo

Die Waage

Badoglios Tochter

(E. G.) Aus der schweizerischen Industriestadt Winterthur, die im Kanton St. Gallen liegt, wird ein «Eingesandtes an die «Welt» der Arbeiterzeitung» folgen der Vorfall berichtet:

Ein Bewohner der Stadt Winterthur begab sich mit der Absicht, einen angenehmen und vernünftigen Abend zu verbringen, in die Bar der «Welt». Er nahm an einem der wenigen Tische, die noch frei waren, Platz und bestellte sich ein Cocktail. Nachdem er diese Bestellung wiederholt hatte, begann er mit den verschmitzt-kritischen Augen eines Eidgenossen seine Umgebung zu mustern. Die aus allen Teilen Europas zusammengekommenen Gäste der Bar, die er sah, waren ihm ein wenig unheimlich. Später einer zusammengebrochenen Welt im Land der Hirtentänze, vernahm er ein «Eingesandtes an die «Welt» der Arbeiterzeitung» folgen der Vorfall berichtet:

Während er so in der Geographie seiner rentablen Neutralität vor sich hinsass und dabei auch dem Gedanken nachhing, welchen einen Gespanserzug von Schicksalen dieser Krieg auf ihn bedeuten würde, trat der Geschäftsführer des «Eingesandtes» an den Tisch. Der Mann, von dem er den «Eingesandten» bezeichnete, forderte seinen Compagnon den seinen Platz zu räumen, da er den Tisch für die Tochter Badoglios und ihre Begleitung benötigte.

Jetzt war es allerdings mit dem Gleichmut und der Behaglichkeit unseres «freien Schweizlers» vorbei. Der alte Trotz der Urkanonen flammte in ihm auf, wie der Stolz von Uri begann er zu brüllen, und er warf dem Geschäftsführer ein «Eingesandtes» entgegen, das die feierlichste Schimpfwort in der Schweiz, das es unter aufrechten Eidgenossen gibt, lautete:

«Die Folge dieser für gegenwärtig schweizerische Verhältnisse ausserordentlichen Muthese war, dass sich die Tochter Badoglios mit ihrer Herabgeleit begnügen musste, am Tisch des «Eingesandten» dreizehn Schweizer Platz zu nehmen, wenn sie nicht vorzog, das Lokal zu verlassen. Aber sie dachte nicht daran, sondern sie nahm Platz. Wie hätte sie auch der Ausbruch des Schweizer stören können, sie, die Tochter eines vorläufigen Marschalls und eines traurigen, kleinen inneren seiner schmerzlichen Welt.

Aus aller Welt gedrahtet

Todesstrafe für Puchoux

Wie der britische Nachrichten dienst aus Algier meldet, wurde dem ehemaligen französischen Innenminister Puchoux vom Staatsanwalt die Todesstrafe beantragt.

Neue Regierung in Kolumbien

Der Staatspräsident von Kolumbien Dr. Alfonso Lopez, gab nach einer Meldung aus Bogota bekannt, dass er die Präsidentschaft niederzulegen und die Präsidentschaft vorbereiten und die Rücktrittsgesetzgebung durchführen soll.

Angabe über USA-Verluste

Wie der amerikanische Kriegsminister Stimson heute, wie Ullrichs bekanntgab, sollen die amerikanischen Verluste in diesem Krieg schliesslich der Zahl 1.000.000 Mann, davon 57.833 Tote, entsprechen.

«DEUTSCHE ADRIA-ZEITUNG»

Verlag: G. m. b. H. Adler & Co. Verlagsredaktion: Leo H. Adler, Hauptredaktion: Emil F. Adler, (verreist) i. V. Dr. Hermann Pichler, Druck: bei der Societa Editrice del Piccolo

Gärtner der blauen Blume

Der Dichter und Pflanzenzüchter Karl Foerster - 70 Jahre alt

BERLIN. Die alten Berliner erinnern sich noch an den Enkelplatz, der im Zuge der heutigen südlichen Charlottenstrasse lag. Dort erhob sich inmitten eines grossen Gartens die königliche Berliner Sternwarte. Alexander von Humboldt hatte sie gegründet, während Schinkel das Gebäude in den Jahren 1832 bis 1835 errichten liess. Längst sind Platz, Garten, Sternwarte und das ganze beschauliche Viertel zunichten. Und auch nur am Bande des Enkelplatzes, hier liegt sein einziges Grabmal. Es kommt noch hinzu, dass England in absehbarer Zeit zu seinem

die seelische Entwicklung Karl Foerstera. So wurde er der Apostel des Schönen im Garten und im Leben, so sind seine Bücher von einer heiter-ruhigen, romantisch-klassischen Grund- und Weltanschauung durchdrungen.
Es ist schwer, heute auf das reiche Leben des Siebzigers zurückblickend, zu entscheiden, auf welchem Gebiete seines Schaffens Einfluss und Bedeutung eindrucksvoll sind. Karl Foerster schuf eine neue Gartenschönheit, er besitzte die monotonen Teppich- und Torbensteine ebenso wie den bedrohlichen Garten-Jugendstil mit seinen Hecken und Lattengerüsten. Er züchtete eine grosse Zahl von Gartenpflanzen, die heute weit über Deutschland hinaus verbreitet sind. Er predigte unermüdlich in vielen Büchern und Vorträgen, dass die «Garten- und Pflanzenwelt» eine unvergleichliche Stille und Vorbedingung für die Lebensanfälle der europäischen Menschheit zu vergebens habe. So treibt Karl Foerster einen konsequenten Kultus der Romantik in schärfster Synthese als Dichter, Philosoph und Züchter. Im zweiten Sinne ist er der Gärtner der blauen Blume geworden.

Seine Züchtungen besonders des Rittersporns, den er zu einer

mannhaften Staude mit dem wunderschönen stahlblauen Blau der Blüte heranbildete, sind heute allen Gartenfreunden und Blumenliebhabern bekannt. In dem 110 Morgen grossen Garten seiner Staudenzüchterei in Potsdam-Bornim blühen blaue Blumen, wie man sie auf der Welt noch nie zu sehen vermeint hat. Blau ist der König der Gärten.

Die Bücher Karl Foerstera sind keine eigentlichen Garten- und Pflanzenführer. Der Leser erlebt in ihnen überaus, dass der Gärtner neue bildkräftige Worte züchtet und dass der Dichter die Seelen seines Publikums beglückt. Die heute weit verbreiteten Bände «Gartenfreunde wie noch im Mittelalter», «Blumen auf Europas Zinnen», «Glücklich durchbrochenes Schweigen» und wie sie alle heissen, wollen nicht nur helfen, den Garten neu zu einem Zauberort der grossen Natur und ihrer Gezeiten zu machen, sondern sie wollen den Menschen das Schöne des Daseins in allen Erlebensformen sehen lehren.

Der grosse weisheitsreiche Mann mit den klugen und gültigen Augen, zu dessen selbstigen Geburtstag mit Dank und Ehrung nicht gekargt werden wird, hat das grosse

Verdienst, den Menschen unserer Zeit die vom Dichter und Gärtner des Alltags fast übersehenen, aber doch unverwundlichen blauen Blume der Romantik sorgsam erhalten zu haben. Ihr Duft schützt vor dem Melancholie der Seele und vor der Grämlichkeit des Herzens, die der Dichter Foerster das grosse Laster des Nordens nennt.

G. Regelin

«Casanova in Murano»

Lortzing im Jahre 1841 in Leipzig uraufgeführt, dann aber vergessene komische Oper «Casanova» wurde um ihrer wertvollen Partitur willen von Rolf Lauckner und Mark Lothar neu bearbeitet. Es galt in erster Linie, den Text in der ersten Linie, den Gesetzen der Dramatik, durchsucht zu unterstellen, wodurch auch für die Musik Anknüpfung und Ergänzungen notwendig wurden. — Der berühmte Held erscheint hier in neuem Licht. «Casanova in Murano», der kleinen, Venedig vorgelagerten Insel, ist zwar auch auf diesem Eiland der verführerische Mann, dem Frauenherzen zufliegen, aber er greift sich in Grunde genommen als wieder gefühllos noch egoistisch, sondern führt die Gattin in die Arme des Gatten, die Liebende in die des Geliebten und die Braut in die des Bräutigams zurück. Die ihn umschwebenden Frauen und die bei dem erfahrenen Kenner

sich Rat holenden Männer werden durch eine kleine, auf einem gepackten, wieder so geordnet, wie es die ursprünglichen Neigungen vorsehen.

Dieser spannend gefährlichen, amüsanten und kurzweiligen Handlung dient eine Musik, die zu Lortzing stärksten Eingebungen gehört. Wie die Originalpartitur für den geänderten Text nicht ausreichte, entnahm Mark Lothar vor allem der nachgelassenen Oper «Regina», aber auch anderen nicht mehr aufgeführten Werken des Feindes als Ergänzung. Dennoch bleibt die Silberrhythmickeit gewahrt und der Eindruck ist ein so geschlossener, als hätte man ein Originalwerk. Die ausschweifende, liebenswürdige Melodik Lortzings, die das grosse Kompositur nicht darin gelangte, richtig im Takt zu tanzen. Sein Schicksalsgefühl, seine Begeisterung an der rhythmischen Bewegung des Tanzes war ebenso gross wie sein Kummer, es im Tanz nie zu einer gewissen Fertigkeit zu bringen.

Beethoven näherte sich damals schon seinen Frauen und Mädchen, konnte sich kindlich über ein harmonisch dahinschwebendes Paar freuen und vernichte bei solchen Gelegenheiten selbst sein Glück im Tanz, leider aber stets ohne Erfolg. So rechnete er denn zu den wenig begabten Tänzern, und wenn er bemerkte, dass schöne Frauen ihm auswichen, um nicht von ihm zum Tanzen aufgefordert zu werden, so schritt er geradewegs zur Tür und ging beleidigt nach Hause.

Vom «Meister von Messkirch»

In den Akten des Fürstentums Archivs in Donaueschingen wurde eine bisher unbeachtete Zeichnung des «Meisters von Messkirch», des aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammend, die Zeichnung stellt in typischen Rankenwerk das Zinnbild-Edelwappen dar.

Der schlechte Tänzer Beethoven

Der grosse Genius der Musik, dessen sämtliche Werke die Prüfung eines strengen Rhythmus aufweisen, war persönlich dem Tanz sehr zugetan. So wenigstens berichten die Schilderungen von Augenzeugen, die Beethoven aus der Zeit kennen. In der er Hausfreund bei dem Fürsten Lobkowitz und dem Grafen Braun, Brunnich, Thun und Erdödy in Wien war. Ein Diplomat wusste zu erzählen, dass er Beethoven mehrfach auf den damals so beliebten Redouten begegnet sei. Von allen wird ein Originalwerk. Die ausschweifende, liebenswürdige Melodik Lortzings, die das grosse Kompositur nicht darin gelangte, richtig im Takt zu tanzen. Sein Schicksalsgefühl, seine Begeisterung an der rhythmischen Bewegung des Tanzes war ebenso gross wie sein Kummer, es im Tanz nie zu einer gewissen Fertigkeit zu bringen.

Beethoven näherte sich damals schon seinen Frauen und Mädchen, konnte sich kindlich über ein harmonisch dahinschwebendes Paar freuen und vernichte bei solchen Gelegenheiten selbst sein Glück im Tanz, leider aber stets ohne Erfolg. So rechnete er denn zu den wenig begabten Tänzern, und wenn er bemerkte, dass schöne Frauen ihm auswichen, um nicht von ihm zum Tanzen aufgefordert zu werden, so schritt er geradewegs zur Tür und ging beleidigt nach Hause.

«Von jedem etwas»

Am Mittwoch gab es im «Rossetti» wieder einen «Bunter Abend». Was gestern unter diesem Titel geboten wurde, war eine der besten Veranstaltungen, die unsere Stadt gesehen hat. Das Publi-

kum war während des ersten Teils zwar noch ein wenig zurückhaltend, kam jedoch immer mehr in Stimmung und steigerte sich bis zum Schluss der Aufführung. Die grossen Namen unter den Mitwirkenden waren die beiden italienischen «Soubretten» Alfredo Clerici und Aldo Marini. Die beiden «Bekannten» schafften mit diesen beiden sympathischen Sängern war für die Zuschauer nicht neu, da sie schon gestern vuesten sie ihren Darbietungen auftraten, ihre Darbietungen fanden beim Publikum lebhaften Beifall. Den beiden Mitwirkenden verdankten wir schöne und kultiviert vorgetragene Lieder, der humorvolle Walter Chiari und Dino Borelli die Vorstellung des Programms, die vorgenommen hatten, die beiden «Bekannten» und die beiden «Soubretten» zu begleiten. Es gab sich zwar viel Mühe, aber man hat schon bessere Truppen gesehen. Es wäre ungerecht, ohne eine Besprechung das Orchester, das unter der Leitung von Gatti dem bunten Programm zu einer schönen Einheit verhalf, zu vergessen. Es trug viel zur Stimmung des Abends bei und wurde mehrmals mit Sonderapplaus bedacht.

«Bunter Abend im «Rossetti»

Am Mittwoch gab es im «Rossetti» wieder einen «Bunter Abend». Was gestern unter diesem Titel geboten wurde, war eine der besten Veranstaltungen, die unsere Stadt gesehen hat. Das Publi-

Wirtschaft

Hohe Schuldenlast der Schweiz

Die Verschuldung der Schweiz wird nach den neuesten Schätzungen für die nächsten Jahre auf rund 10 Milliarden Franken veranschlagt. Die Schweizer Regierung hat sich im Jahre 1943 mit einem Defizit von 1,7 Milliarden Franken konfrontiert. Die Ausgaben für den Krieg betragen 2,6 Milliarden Franken. Die Einnahmen betragen 1,4 Milliarden Franken. Die Schweizer Regierung hat sich im Jahre 1943 mit einem Defizit von 1,7 Milliarden Franken konfrontiert. Die Ausgaben für den Krieg betragen 2,6 Milliarden Franken. Die Einnahmen betragen 1,4 Milliarden Franken.

Ideale Partnerschaft

Zum deutsch-rumänischen Wirtschaftsabkommen

Von unserer Berliner Schriftleitung
Das neue Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und Rumänien ist ein Meilenstein in der Geschichte der deutsch-rumänischen Beziehungen. Es ist ein Beweis für die enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. Das Abkommen ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Adria und Südosten

Reisenbau in Rumänien

Beim jetzigen Stand der rumänischen Reiseentwicklung kann man erwarten, dass die rumänische Reiseentwicklung in den nächsten Jahren einen starken Aufschwung nehmen wird. Die rumänische Reiseentwicklung ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Umschau

DEUTSCHES REICH

Offizielle Statistik über den Außenhandel des Deutschen Reichs im Jahre 1943. Die Einfuhr betrug 10,4 Milliarden Reichsmark, die Ausfuhr 10,1 Milliarden Reichsmark. Die Handelsbilanz war im Jahre 1943 im Überschuss.

Sport

Boxmeisterschaften im April

Die Boxmeisterschaften im April werden in der Stadt Triest stattfinden. Die Meisterschaften werden von der Stadt Triest organisiert. Die Meisterschaften werden von der Stadt Triest organisiert.

Spaniens Chemie-Produktion

Nach den offiziellen Daten hat Spanien im Jahre 1943 eine starke Zunahme in der chemischen Produktion erreicht. Die chemische Produktion ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Schweizer Exportindustrie

Einige interessante Angaben über die Bedeutung der Exportindustrie für die Schweizer Wirtschaft. Die Exportindustrie ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Bulgariens Aussenhandel

Während der bulgarischen Aussenhandel bei erhöhten Preisen zurückgegangen ist, zeigt der Aussenhandel des Landes eine steigende Tendenz. Die Aussenhandelsentwicklung ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Frankreich

Neue Anleihe. Der französische Finanzminister hat eine neue Anleihe von 10 Milliarden Franc ausgeben lassen. Die Anleihe ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Indien

Teeproduktion in Indien. Die Teeproduktion in Indien ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Auch Schweden baut Bomber

Die schwedische Aeroplan-Industrie hat den Bau von Bombern begonnen. Die Bomber sind ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Hoffnungsvolle englische Landwirtschaft

Die britische Landwirtschaft ist in diesem Jahr sehr hoffnungsvoll. Die Landwirtschaft ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Blick nach Deutschland

Die deutsche Wirtschaft ist in diesem Jahr sehr erfolgreich. Die Wirtschaft ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Kinder auf dem Polizeibüro

Wie sie dort behandelt werden sollen - Nicht jeder Junge ist ein Verbrecher. Die Kinder sind ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Marathonmeister Demetz

Seine Züge bleiben ebenermäßig, auch als er die anderen längst im Schlepptau hinter sich gelassen hat. Der Marathonmeister Demetz ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Einschränkungen im Pressewesen

Die Pressefreiheit ist in diesem Jahr eingeschränkt. Die Pressefreiheit ist ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Dokumenten - Akkreditiv

Der Krieg hat im Auslandsgeschäft der deutschen Banken vielfache Veränderungen gebracht. Die Dokumente sind ein Beispiel für die ideale Partnerschaft zwischen Deutschland und Rumänien.

Behörden Unternehmer, Kaufleute, Private!

Deutsch-italienische Übersetzungen rasch bei Reisebüro U. T. A. T. - Triest, via Imbriani N. 11. Tel. 93-942, 94-155.

Arzneimittel sparsam verwenden!

Oft genügt schon eine geringere Dosis um mit den gewöhnlichen NEDA-PRÄPARATEN einen befriedigenden Erfolg zu erzielen.

6 Gewinne zu 5000000

UND VIEL ANDERE TREFFER ZUSAMMEN 103 Millionen bei der 118. Deutschen Reichs-Lotterie. Lospreis 13,- 14,- 15,- 16,- 17,- 18,- 19,- 20,- 21,- 22,- 23,- 24,- 25,- 26,- 27,- 28,- 29,- 30,- 31,- 32,- 33,- 34,- 35,- 36,- 37,- 38,- 39,- 40,- 41,- 42,- 43,- 44,- 45,- 46,- 47,- 48,- 49,- 50,- 51,- 52,- 53,- 54,- 55,- 56,- 57,- 58,- 59,- 60,- 61,- 62,- 63,- 64,- 65,- 66,- 67,- 68,- 69,- 70,- 71,- 72,- 73,- 74,- 75,- 76,- 77,- 78,- 79,- 80,- 81,- 82,- 83,- 84,- 85,- 86,- 87,- 88,- 89,- 90,- 91,- 92,- 93,- 94,- 95,- 96,- 97,- 98,- 99,- 100,- 101,- 102,- 103,- 104,- 105,- 106,- 107,- 108,- 109,- 110,- 111,- 112,- 113,- 114,- 115,- 116,- 117,- 118,- 119,- 120,- 121,- 122,- 123,- 124,- 125,- 126,- 127,- 128,- 129,- 130,- 131,- 132,- 133,- 134,- 135,- 136,- 137,- 138,- 139,- 140,- 141,- 142,- 143,- 144,- 145,- 146,- 147,- 148,- 149,- 150,- 151,- 152,- 153,- 154,- 155,- 156,- 157,- 158,- 159,- 160,- 161,- 162,- 163,- 164,- 165,- 166,- 167,- 168,- 169,- 170,- 171,- 172,- 173,- 174,- 175,- 176,- 177,- 178,- 179,- 180,- 181,- 182,- 183,- 184,- 185,- 186,- 187,- 188,- 189,- 190,- 191,- 192,- 193,- 194,- 195,- 196,- 197,- 198,- 199,- 200,- 201,- 202,- 203,- 204,- 205,- 206,- 207,- 208,- 209,- 210,- 211,- 212,- 213,- 214,- 215,- 216,- 217,- 218,- 219,- 220,- 221,- 222,- 223,- 224,- 225,- 226,- 227,- 228,- 229,- 230,- 231,- 232,- 233,- 234,- 235,- 236,- 237,- 238,- 239,- 240,- 241,- 242,- 243,- 244,- 245,- 246,- 247,- 248,- 249,- 250,- 251,- 252,- 253,- 254,- 255,- 256,- 257,- 258,- 259,- 260,- 261,- 262,- 263,- 264,- 265,- 266,- 267,- 268,- 269,- 270,- 271,- 272,- 273,- 274,- 275,- 276,- 277,- 278,- 279,- 280,- 281,- 282,- 283,- 284,- 285,- 286,- 287,- 288,- 289,- 290,- 291,- 292,- 293,- 294,- 295,- 296,- 297,- 298,- 299,- 300,- 301,- 302,- 303,- 304,- 305,- 306,- 307,- 308,- 309,- 310,- 311,- 312,- 313,- 314,- 315,- 316,- 317,- 318,- 319,- 320,- 321,- 322,- 323,- 324,- 325,- 326,- 327,- 328,- 329,- 330,- 331,- 332,- 333,- 334,- 335,- 336,- 337,- 338,- 339,- 340,- 341,- 342,- 343,- 344,- 345,- 346,- 347,- 348,- 349,- 350,- 351,- 352,- 353,- 354,- 355,- 356,- 357,- 358,- 359,- 360,- 361,- 362,- 363,- 364,- 365,- 366,- 367,- 368,- 369,- 370,- 371,- 372,- 373,- 374,- 375,- 376,- 377,- 378,- 379,- 380,- 381,- 382,- 383,- 384,- 385,- 386,- 387,- 388,- 389,- 390,- 391,- 392,- 393,- 394,- 395,- 396,- 397,- 398,- 399,- 400,- 401,- 402,- 403,- 404,- 405,- 406,- 407,- 408,- 409,- 410,- 411,- 412,- 413,- 414,- 415,- 416,- 417,- 418,- 419,- 420,- 421,- 422,- 423,- 424,- 425,- 426,- 427,- 428,- 429,- 430,- 431,- 432,- 433,- 434,- 435,- 436,- 437,- 438,- 439,- 440,- 441,- 442,- 443,- 444,- 445,- 446,- 447,- 448,- 449,- 450,- 451,- 452,- 453,- 454,- 455,- 456,- 457,- 458,- 459,- 460,- 461,- 462,- 463,- 464,- 465,- 466,- 467,- 468,- 469,- 470,- 471,- 472,- 473,- 474,- 475,- 476,- 477,- 478,- 479,- 480,- 481,- 482,- 483,- 484,- 485,- 486,- 487,- 488,- 489,- 490,- 491,- 492,- 493,- 494,- 495,- 496,- 497,- 498,- 499,- 500,- 501,- 502,- 503,- 504,- 505,- 506,- 507,- 508,- 509,- 510,- 511,- 512,- 513,- 514,- 515,- 516,- 517,- 518,- 519,- 520,- 521,- 522,- 523,- 524,- 525,- 526,- 527,- 528,- 529,- 530,- 531,- 532,- 533,- 534,- 535,- 536,- 537,- 538,- 539,- 540,- 541,- 542,- 543,- 544,- 545,- 546,- 547,- 548,- 549,- 550,- 551,- 552,- 553,- 554,- 555,- 556,- 557,- 558,- 559,- 560,- 561,- 562,- 563,- 564,- 565,- 566,- 567,- 568,- 569,- 570,- 571,- 572,- 573,- 574,- 575,- 576,- 577,- 578,- 579,- 580,- 581,- 582,- 583,- 584,- 585,- 586,- 587,- 588,- 589,- 590,- 591,- 592,- 593,- 594,- 595,- 596,- 597,- 598,- 599,- 600,- 601,- 602,- 603,- 604,- 605,- 606,- 607,- 608,- 609,- 610,- 611,- 612,- 613,- 614,- 615,- 616,- 617,- 618,- 619,- 620,- 621,- 622,- 623,- 624,- 625,- 626,- 627,- 628,- 629,- 630,- 631,- 632,- 633,- 634,- 635,- 636,- 637,- 638,- 639,- 640,- 641,- 642,- 643,- 644,- 645,- 646,- 647,- 648,- 649,- 650,- 651,- 652,- 653,- 654,- 655,- 656,- 657,- 658,- 659,- 660,- 661,- 662,- 663,- 664,- 665,- 666,- 667,- 668,- 669,- 670,- 671,- 672,- 673,- 674,- 675,- 676,- 677,- 678,- 679,- 680,- 681,- 682,- 683,- 684,- 685,- 686,- 687,- 688,- 689,- 690,- 691,- 692,- 693,- 694,- 695,- 696,- 697,- 698,- 699,- 700,- 701,- 702,- 703,- 704,- 705,- 706,- 707,- 708,- 709,- 710,- 711,- 712,- 713,- 714,- 715,- 716,- 717,- 718,- 719,- 720,- 721,- 722,- 723,- 724,- 725,- 726,- 727,- 728,- 729,- 730,- 731,- 732,- 733,- 734,- 735,- 736,- 737,- 738,- 739,- 740,- 741,- 742,- 743,- 744,- 745,- 746,- 747,- 748,- 749,- 750,- 751,- 752,- 753,- 754,- 755,- 756,- 757,- 758,- 759,- 760,- 761,- 762,- 763,- 764,- 765,- 766,- 767,- 768,- 769,- 770,- 771,- 772,- 773,- 774,- 775,- 776,- 777,- 778,- 779,- 780,- 781,- 782,- 783,- 784,- 785,- 786,- 787,- 788,- 789,- 790,- 791,- 792,- 793,- 794,- 795,- 796,- 797,- 798,- 799,- 800,- 801,- 802,- 803,- 804,- 805,- 806,- 807,- 808,- 809,- 810,- 811,- 812,- 813,- 814,- 815,- 816,- 817,- 818,- 819,- 820,- 821,- 822,- 823,- 824,- 825,- 826,- 827,- 828,- 829,- 830,- 831,- 832,- 833,- 834,- 835,- 836,- 837,- 838,- 839,- 840,- 841,- 842,- 843,- 844,- 845,- 846,- 847,- 848,- 849,- 850,- 851,- 852,- 853,- 854,- 855,- 856,- 857,- 858,- 859,- 860,- 861,- 862,- 863,- 864,- 865,- 866,- 867,- 868,- 869,- 870,- 871,- 872,- 873,- 874,- 875,- 876,- 877,- 878,- 879,- 880,- 881,- 882,- 883,- 884,- 885,- 886,- 887,- 888,- 889,- 890,- 891,- 892,- 893,- 894,- 895,- 896,- 897,- 898,- 899,- 900,- 901,- 902,- 903,- 904,- 905,- 906,- 907,- 908,- 909,- 910,- 911,- 912,- 913,- 914,- 915,- 916,- 917,- 918,- 919,- 920,- 921,- 922,- 923,- 924,- 925,- 926,- 927,- 928,- 929,- 930,- 931,- 932,- 933,- 934,- 935,- 936,- 937,- 938,- 939,- 940,- 941,- 942,- 943,- 944,- 945,- 946,- 947,- 948,- 949,- 950,- 951,- 952,- 953,- 954,- 955,- 956,- 957,- 958,- 959,- 960,- 961,- 962,- 963,- 964,- 965,- 966,- 967,- 968,- 969,- 970,- 971,- 972,- 973,- 974,- 975,- 976,- 977,- 978,- 979,- 980,- 981,- 982,- 983,- 984,- 985,- 986,- 987,- 988,- 989,- 990,- 991,- 992,- 993,- 994,- 995,- 996,- 997,- 998,- 999,- 1000,- 1001,- 1002,- 1003,- 1004,- 1005,- 1006,- 1007,- 1008,- 1009,- 1010,- 1011,- 1012,- 1013,- 1014,- 1015,- 1016,- 1017,- 1018,- 1019,- 1020,- 1021,- 1022,- 1023,- 1024,- 1025,- 1026,- 1027,- 1028,- 1029,- 1030,- 1031,- 1032,- 1033,- 1034,- 1035,- 1036,- 1037,- 1038,- 1039,- 1040,- 1041,- 1042,- 1043,- 1044,- 1045,- 1046,- 1047,- 1048,- 1049,- 1050,- 1051,- 1052,- 1053,- 1054,- 1055,- 1056,- 1057,- 1058,- 1059,- 1060,- 1061,- 1062,- 1063,- 1064,- 1065,- 1066,- 1067,- 1068,- 1069,- 1070,- 1071,- 1072,- 1073,- 1074,- 1075,- 1076,- 1077,- 1078,- 1079,- 1080,- 1081,- 1082,- 1083,- 1084,- 1085,- 1086,- 1087,- 1088,- 1089,- 1090,- 1091,- 1092,- 1093,- 1094,- 1095,- 1096,- 1097,- 1098,- 1099,- 1100,- 1101,- 1102,- 1103,- 1104,- 1105,- 1106,- 1107,- 1108,- 1109,- 1110,- 1111,- 1112,- 1113,- 1114,- 1115,- 1116,- 1117,- 1118,- 1119,- 1120,- 1121,- 1122,- 1123,- 1124,- 1125,- 1126,- 1127,- 1128,- 1129,- 1130,- 1131,- 1132,- 1133,- 1134,- 1135,- 1136,- 1137,- 1138,- 1139,- 1140,- 1141,- 1142,- 1143,- 1144,- 1145,- 1146,- 1147,- 1148,- 1149,- 1150,- 1151,- 1152,- 1153,- 1154,- 1155,- 1156,- 1157,- 1158,- 1159,- 1160,- 1161,- 1162,- 1163,- 1164,- 1165,- 1166,- 1167,- 1168,- 1169,- 1170,- 1171,- 1172,- 1173,- 1174,- 1175,- 1176,- 1177,- 1178,- 1179,- 1180,- 1181,- 1182,- 1183,- 1184,- 1185,- 1186,- 1187,- 1188,- 1189,- 1190,- 1191,- 1192,- 1193,- 1194,- 1195,- 1196,- 1197,- 1198,- 1199,- 1200,- 1201,- 1202,- 1203,- 1204,- 1205,- 1206,- 1207,- 1208,- 1209,- 1210,- 1211,- 1212,- 1213,- 1214,- 1215,- 1216,- 1217,- 1218,- 1219,- 1220,- 1221,- 1222,- 1223,- 1224,- 1225,- 1226,- 1227,- 1228,- 1229,- 1230,- 1231,- 1232,- 1233,- 1234,- 1235,- 1236,- 1237,- 1238,- 1239,- 1240,- 1241,- 1242,- 1243,- 1244,- 1245,- 1246,- 1247,- 1248,- 1249,- 1250,- 1251,- 1252,- 1253,- 1254,- 1255,- 1256,- 1257,- 1258,- 1259,- 1260,- 1261,- 1262,- 1263,- 1264,- 1265,- 1266,- 1267,- 1268,- 1269,- 1270,- 1271,- 1272,- 1273,- 1274,- 1275,- 1276,- 1277,- 1278,- 1279,- 1280,- 1281,- 1282,- 1283,- 1284,- 1285,- 1286,- 1287,- 1288,- 1289,- 1290,- 1291,- 1292,- 1293,- 1294,- 1295,- 1296,- 1297,- 1298,- 1299,- 1300,- 1301,- 1302,- 1303,- 1304,- 1305,- 1306,- 1307,- 1308,- 1309,- 1310,- 1311,- 1312,- 1313,- 1314,- 1315,- 1316,- 1317,- 1318,- 1319,- 1320,- 1321,- 1322,- 1323,- 1324,- 1325,- 1326,- 1327,- 1328,- 1329,- 1330,- 1331,- 1332,- 1333,- 1334,- 1335,- 1336,- 1337,- 1338,- 1339,- 1340,- 1341,- 1342,- 1343,- 1344,- 1345,- 1346,- 1347,- 1348,- 1349,- 1350,- 1351,- 1352,- 1353,- 1354,- 1355,- 1356,- 1357,- 1358,- 1359,- 1360,- 1361,- 1362,- 1363,- 1364,- 1365,- 1366,- 1367,- 1368,- 1369,- 1370,- 1371,- 1372,- 1373,- 1374,- 1375,- 1376,- 1377,- 1378,- 1379,- 1380,- 1381,- 1382,- 1383,- 1384,- 1385,- 1386,- 1387,- 1388,- 1389,- 1390,- 1391,- 1392,- 1393,- 1394,- 1395,- 1396,- 1397,- 1398,- 1399,- 1400,- 1401,- 1402,- 1403,- 1404,- 1405,- 1406,- 1407,- 1408,- 1409,- 1410,- 1411,- 1412,- 1413,- 1414,- 1415,- 1416,- 1417,- 1418,- 1419,- 1420,- 1421,- 1422,- 1423,- 1424,- 1425,- 1426,- 1427,- 1428,- 1429,- 1430,- 1431,- 1432,- 1433,- 1434,- 1435,- 1436,- 1437,- 1438,- 1439,- 1440,- 1441,- 1442,- 1443,- 1444,- 1445,- 1446,- 1447,- 1448,- 1449,- 1450,- 1451,- 1452,- 1453,- 1454,- 1455,- 1456,- 1457,- 1458,- 1459,- 1460,- 1461,- 1462,- 1463,- 1464,- 1465,- 1466,- 1467,- 1468,- 1469,- 1470,- 1471,- 1472,- 1473,- 1474,- 1475,- 1476,- 1477,- 1478,- 1479,- 1480,- 1481,- 1482,- 1483,- 1484,- 1485,- 1486,- 1487,- 1488,- 1489,- 1490,- 1491,- 1492,- 1493,- 1494,- 1495,- 1496,- 1497,- 1498,- 1499,- 1500,- 1501,- 1502,- 1503,- 1504,- 1505,- 1506,- 1507,- 1508,- 1509,- 1510,- 1511,- 1512,- 1513,- 1514,- 1515,- 1516,- 1517,- 1518,- 1519,- 1520,- 1521,- 1522,- 1523,- 1524,- 1525,- 1526,- 1527,- 1528,- 1529,- 1530,- 1531,- 1532,- 1533,- 1534,- 1535,- 1536,- 1537,- 1538,- 1539,- 1540,- 1541,- 1542,- 1543,- 1544,- 1545,- 1546,- 1547,- 1548,- 1549,- 1550,- 1551,- 1552,- 1553,- 1554,- 1555,- 1556,- 1557,- 1558,- 1559,- 1560,- 1561,- 1562,- 1563,- 1564,- 1565,- 1566,- 1567,- 1568,- 1569,- 1570,- 1571,- 1572,- 1573,- 1574,- 1575,- 1576,- 1577,- 1578,- 1579,- 1580,- 1581,- 1582,- 1583,- 1584,- 1585,- 1586,- 1587,- 1588,- 1589,- 1590,- 1591,- 1592,- 1593,- 1594,- 1595,- 1596,- 1597,- 1598,- 1599,- 1600,- 1601,- 1602,- 1603,- 1604,- 1605,- 1606,- 1607,- 1608,- 1609,- 1610,- 1611,- 1612,- 1613,- 1614,- 1615,- 1616,- 1617,- 1618,- 1619,- 1620,- 1621,- 1622,- 1623,- 1624,- 1625,- 1626,- 1627,- 1628,- 1629,- 1630,- 1631,- 1632,- 1633,- 1634,- 1635,- 1636,- 1637,- 1638,- 1639,- 1640,- 1641,- 1642,- 1643,- 1644,- 1645,- 1646,- 1647,- 1648,- 1649,- 1650,- 1651,- 1652,- 1653,- 1654,- 1655,- 1656,- 1657,- 1658,- 1659,- 1660,- 1661,- 1662,- 1663,- 1664,- 1665,- 1666,- 1667,- 1668,- 1669,- 1670,- 1671,- 1672,- 1673,- 1674,- 1675,- 1676,- 1677,- 1678,- 1679,- 1680,- 1681,- 1682,- 1683,- 1684,- 1685,- 1686,- 1687,- 1688,- 1689,- 1690,- 1691,- 1692,- 1693,- 1694,- 1695,- 1696,- 1697,- 1698,- 1699,- 1700,- 1701,- 1702,- 1703,- 1704,- 1705,- 1706,- 1707,- 1708,- 1709,- 1710,- 1711,- 1712,- 1713,- 1714,- 1715,- 1716,- 1717,- 1718,- 1719,- 1720,- 1721,- 1722,- 1723,- 1724,- 1725,- 1726,- 1727,- 1728,- 1729,- 1730,- 1731,- 1732,- 1733,- 1734,- 1735,- 1736,- 1737,- 1738,- 1739,- 1740,- 1741,- 1742,- 1743,- 1744,- 1745,- 1746,- 1747,- 1748,- 1749,- 1750,- 1751,- 1752,- 1753,- 1754,- 1755,- 1756,- 1757,- 1758,- 1759,- 1760,- 1761,- 1762,- 1763,- 1764,- 1765,- 1766,- 1767,- 1768,- 1769,- 1770,- 1771,- 1772,- 1773,- 1774,- 1775,- 1776,- 1777,- 1778,- 1779,- 1780,- 1781,- 1782,- 1783,- 1784,- 1785,- 1786,- 1787,- 1788,- 1789,- 1790,- 1791,- 1792,- 1793,- 1794,- 1795,- 1796,- 1797,- 1798,- 1799,- 1800,- 1801,- 1802,- 1803,- 1804,- 1805,- 1806,- 1807,- 1808,- 1809,- 1810,- 1811,- 1

